



Dr. phil. Andreas Mäckler,

geb. 1958, lebt als Publizist in der Nähe von München. Zu seinen bekanntesten Büchern zählen »Was ist Kunst ...? 1080 Zitate geben 1080 Antworten« (1987), »Was ist Liebe ...? 1001 Zitate geben 1001 Antworten« (1988) und »Was ist der Mensch ...? 1111 Zitate geben 1111 Antworten« (1989).

1998 schrieb Mäckler das Drehbuch zum Dokumentarfilm »Wissen ohne Ende: Brockhaus und Meyer – Vom Lexikon zu Multimedia« (Deutsche Welle TV).

Andreas Mäckler hat sich auch als Autor von Kriminalromanen sowie als Biograf einen Namen gemacht.

Jahrelang selbst betroffen von Mobbing in der Wikipedia, entschloss er sich zur Herausgabe des vorliegenden Kompendiums.

Wikipedia, die »Enzyklopädie aus freien Inhalten«, ist eine der meistaufgerufenen Webseiten weltweit – jeder kennt sie, jeder nutzt sie. Doch wie steht es wirklich um das Social-Media-Projekt? Wie wahr sind die enthaltenen Informationen, und wie demokratisch geht es zu?

Begründer Jimmy Wales beteuert, das Onlinelexikon sei nahezu immun gegen Fake News. Schaut man genauer hin, zeigt sich: Von der einst guten Idee ist nach rund 20 Jahren nicht viel übriggeblieben. In der deutschsprachigen Wikipedia jedenfalls haben sich Sachfehler und Desinformation sowie Mobbing und Vandalismus ausgebreitet, Personen, Parteien und Unternehmen werden gezielt diffamiert – ein Spiegel der zunehmenden Radikalisierung unserer Internetkultur.

Die vorliegende Dokumentation enthält Texte und Interviews von und mit Experten sowie Geschädigten aus Politik, Wissenschaft und Kultur. Sorgfältig belegte Fallbeispiele, Gerichtsreportagen und bizarre Stilblüten runden das Bild ab. Das Buch zeigt aber auch Lösungswege aus dem Dilemma auf.

Mit Beiträgen von Alex Baur, Günter Bechly, David Berger, Elias Erdmann, Markus Fiedler, Tomasz M. Froelich, Gunnar Melf Tobias Hamann, Arne Hoffmann, Michael Klein, Walter Krämer, Michael Kühntopf, Heather Anne De Lisle, Katrin McClean, Hermann Ploppa, Lorenzo Ravagli, Helmut Roewer, Niki Vogt, Harald Walach, Torsten Walter, Volkmar Weiss, Jörg Wichmann, Claus Wolfschlag u. a.

ISBN 978-3-943007-27-5



zeitgeist
Print & Online
www.zeitgeist-online.de

zeitgeist
Print & Online

SCHWARZBUCH Wikipedia

Andreas Mäckler (Hrsg.)

Andreas Mäckler (Hrsg.)

SCHWARZBUCH Wikipedia



**Mobbing, Diffamierung und Falschinformation
in der Online-Enzyklopädie
und was jetzt dagegen getan werden muss**

zeitgeist
Print & Online

**Schlagworte und Themen
aus dem Inhalt des Buchs:**

Anonymitätsprinzip • Cyberstalking •
Denunziation • Desinformation •
Diffamierung • Digitaler Kapitalismus •
Edit-Wars • Fake News •
Falschdarstellung • Framing •
Gesinnungswächter • Hate Speech •
Infokrieg • Informationsfreiheit •
Internetpranger • Klarnamenpflicht •
Leistungsschutzrecht • Lobbyismus •
Löschkandidaten • Machtmissbrauch •
Mobbing • Netzdurchsetzungsgesetz •
Paid Editing • Persönlichkeitsrechte •
Propaganda • Psiram •
Qualitätssicherung • Relevanzkriterien •
Schwarmintelligenz • Shadowban •
Shitstorm • Sockenpuppen • Sozialer
Mord • Trolle • Urheberrechtsschutz •
Unterlassungsverfügung • Vandalismus •
Verschwörungstheorien • Verzerrung •
Wiki-Immunity • Wiki-Watch • Zensur

»Wir halten Wikipedia für das aktuell
gefährlichste Phänomen im Internet.«

Wiki-Radar